**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 17 (1899)

**Heft:** 216

Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente:

# (inkl. Porto) Schwelt: Jährlich IFF. 6, 2° Semester Fr. 1. — Austand: Jährlich IFF. 6, 1° Semester Fr. 1. — Austand: Jährlich IFF. 6, 1° Semester Fr. 1. — Austand: Jährlich IFF. 10, 1° Sulsse: un an fr. 6, 2° semestre fr. 12. In der Schwelt kann nur bei der Poet schmiert werden; im Auziand and in Administrate durch Postmands an die Administrate sun officer postatus, 4 PfErnager, ans. den der Blattes in Bern. den der Blattes in Bern. The der Schwelt Winnarn 10 (Na. Print der Winnarn 10 (Na.

1899

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erseheint in der Regei täglich und wird mit den Abendsügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 ets. la ligne d'un quart de page.

#### Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Eisenbahntarif-Informationen in Oesterreich. — Telegrammkarte. — Taschenpostarif für die Schweiz und das Ausland. — Tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger. — Anssenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

# Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister – I. Registre principal – I. Registro principale

Zürleh — Zurich — Zurigo

Die Firma Müller-Staub & Co in Zürich I (S. H. A. B. 1889. 26. Juni. vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) — Mitgeselischafter: Otto Stünzi -

loschen.

Jacob Müller-Staub und Max Müller, Sohn, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Müller-Staub & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektigesellschaft übernimmt. Undeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacob Müller-Staub, und Kommanditär Max Müller, Sohn, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Tausend Franken (Fr. 4000). Kommission und Handei (Export) in Baumwoll-Garnen, -Zwirnen und -Geweben. Brandschenkestr. 32. Die Firma erteilt ferner Einzel-Prokura an Albert Wydler, von Zürich, in Zürich III.

26. Juni. Die Firma R. Wiechmann-Spillner in Zürich V (S. H. A. B. vom 10. Februar 1893, pag. 133) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

vom 10. Februar 1893, pag. 133) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Frieda Wiechmann und Karolina Wiechmann, beide von Linden-Hannover, in Zürich I, letztere weil minderjährig mit Zustimmung ihres Vaters Friedrich Wiechmann daselbst, haben unter der Firma Geschw. Wiechmann in Zürich V, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma er. Wiechmann-Spillners übernimmt. Die Gesellschafterin Frieda Wiechmann führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Buchhandlung und Papeteriegeschäft. Hottingerstrasse 4, unterm erfauens.

26. Juni. Die Firma Hofammann & Vollenweider in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. November 1896, pag. 1299) und damit die Prokura Albert Biolley ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Ulrico Vollenweider, in Zürich V, Frau Witwe Sophie Vollenweider, geb. Berry, Fräulein Sophie Vollenweider, beide in Zürich I, Hermann Reiff-Franck, in Zürich II, alle vier von Zürich, und Paul Gubser, von Walenstadt, in Zürich V, haben unter der Firma Ulrico Vollenweider & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ulrico Vollenweider, und Kommanditäre sind: Frau Witwe Vollenweider-Berry mit Zweibundertfünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 275,000), Fräulein Sophie Vollenweider mit fünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 275,000), Hermann Reiff-Franck und Paul Gubser, jeder mit dem Betrage von fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000). Seidenstoff-Fabrikation. Theaterstrasse 20. Die Firma arteilt Prokura an Albert Biolley, von Neuenburg, in Zürich V.

26. Juni. Albert Hofammann, geb. Kämmer, in Zollikon, beide von Zürich, haben unter der Firma B. Gundlach-Knotz in Zürich III, ist Frau Bertha Gundlach, geb. Knotz, von Alt-Damm (Preussen), in Zürich III. Maler-

28. Juni. Inhaberin der Firma B. Gundlach-Knotz in Zürich III, ist Frau Bertha Gundlach, geb. Knotz, von Alt-Damm (Preussen), in Zürich III. Malergeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften. Zeughausstrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Franz Gundlach-

Juni. Inhaber der Firma Arnold Citterio in Zürich I ist Arnold von Zürich, in Zürich I. Weinhandlung und Kommission. Gessner-26. Juni. Citterio, allee 46.

26. Juni. Leon Kévork, von Konstantinopel, in Zürich III, und Aharon Artin, von Césarée (Türkei), in Konstantinopel, haben unter der Firma Kévork & Cle in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird. Leon Kévork führt allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Agentur in Seidenabfällen. Konradstrasse 14 Konradstrasse 14.

26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wwe Rüegg & Sohn in Wyla (S. H. A. B. vom 30. Januar 1896, pag. 111) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Rüegg in Wyla, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Rüegg, der bisherige Mitgesellschafter, von und in Wyla. Teppich-Fabrikation. In Steinen. 26. Juni. Die Firma J. Weber in Zollikon (S. H. A. B. vom 29. Juli 1898, pag. 913) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Juni. Die Firma G. Spiess in Zürich (S. H. A. B. vom 12. April 1893, pag. 361) und damit die Prokura Josephine Rothmund ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma J. Rothmund in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Josephine Rothmund, von Günzkofen (Württemberg), in Zürich V. Modegeschäft. Oberdorfstrasse 25.

27. Juni. Die Firma Aug. F. Dennler's Wwe in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. November 1898, pag. 1253) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Albisrieden verlegt.

27. Juni. Die unter der Firma Kalk- & Cementfabriken Beckenried, Aktieugesellschaft in Zürich III (S. H. A. B. vom 25. Januar 1898, pag. 85) bestehende Zweigniederlassung dieser Aktieugesellschaft in Beckenried wird infolge ihres Ueberganges an eine Genossenschaft (vergleiche nächstfolgenden Eintrag) und damit die Unterschrift Alois Steinbrunner hiemit gelöseht

folgenden Eintrag) und damit die Unterschrift Alois Steinbrunner hiemit gelöcht.

27. Juni. Unter der Firma Baumaterialienfabrik Giesshübel hat sich mit Sitz in Zürich II am 26. Mai 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche die Herstellung und die Beschaftung von Baumaterialien aller Art, die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden technischen, kaufmännischen und finanziellen Geschäfte, sowie den Erwerb. des Etablissements im Giesshübel Zürich (Uetlibergstrasse 93) zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss des Aufsichtsrates und der Austritt freiwillig durch schriftliche halbjährige Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Jeder Genossenschafter muss wenigstens einen der das Grundkapital der Genossenschaft bildenden 600 Anteilscheine von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten, besitzen; der Aufsichtsrat bestimmt die Geschäftsanteile des Aufgenommenen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Aus den Einnahmen werden die Betriebsausgaben bestritten, der verbleibende Gewinn kommt nach Massgabe der Statuten dem Reserverfonds, dem Direktionskomitee, andern Mitarbeitern und den Genossenschaftern zu. Ein Aufsichtsrat von 3—7 (gegenwärtig 6) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident einzeln und zwei vom Aufsichtsrat zu ernennende Direktoren oder Prokuristen — diese drei das Direktionskomitee bildend — kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Wahlen der zwei Direktoren oder Prokuristen in das Direktionskomitee sind zur Zeit noch nicht erfolgt. Präsident des Aufsichtsrates ist Alois Steinbrunner, von Zürich; Schriftführer Adolf Franceschetti, von Zürich, beide in Zürich II; und Beisitzer sind Emil Born, von Niederbipp (Bern), in Zürich Pranceschetti, von Zürich, beide in Zürich III (S. H. A. B. vom 26. Mai 1897, pag. 586) hat ihr Domitzi

27. Juni. Die Firma Frau J. Baldauf in Zürich III (S. H. A. B. vom 26. Mai 1897, pag. 586) hat ihr Domizil und den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Joseph Baldauf-Gies nach Höngg verlegt, und verzeigt als fernere Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Gasthofbetrieb, zum

27. Juni Die Firma Heinr. Blattmann z. Grünenberg in Wädensweil (S. H. A. B. vom 23. November 1898, pag. 1334) erteilt Einzel-Prokura an Karl Büchi, von Gachnang (Thurgau), in Wädensweil, und an Gottfried Rothenhofer-Tanner, von Bauma, in Männedorf.

27. Juni. Die Firma Heh. Zentner in Zürich III (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1898, pag. 1447), wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

#### Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 28. Juni. Die Firma Jean Boesiger in Roggwyl (S. H. A. B., Nr. 4, vom 9. Januar 1890, pag. 13) ist infolge Veräusserung des Geschäftes an Margaritha Katharina Boesiger, geb. Berger, erloschen.

Inhaberin der Firma Boesiger, Nähmaschholig in Roggwyl ist Margaritha Katharina Boesiger, geb. Berger, von Unterstekholz, in Roggwyl. Natur des Geschäftes: Nähmaschinenhandlung. Die Firma hat Aktiven und Passiven der Firma Jean Boesiger, übernommen und erteilt Prokura an den Sohn der Firmainhaberin, Jean Boesiger, von Unterstekholz, in Roggwyl.

#### Bureau Bern.

27. Juni. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Landwirthschaftliche Genossenschaft Kirchlindach & Umgebung, mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. 1888, pag. 273, 1891 pag. 179, 1892 pag. 277, 1893 pag. 357, 1894 pag. 459 und 1896 pag. 731) hat in ihren Hauptversammlungen vom 27. Februar 1899 und 12. März 1899 seinen Vorstand teilweise neu bestellt und zwar wie folgt: als Präsident Gottfried Etter, von Meikirch, in Heimenhaus; als Kassier: Gottfried Schmied, von Meikirch, in Niederlindach; und als Beisitzer: Gottfried Walther, von Kirchlindach und daselbst wohnhaft. 27. Juni. Die Firma B. Scholz, Nachf. v. Friedli jf in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 661) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

28. Juni. Die Firma Löwenthal & Mark in Bern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 18. Oktober 1897, pag. 1075) ist infolge Wegzuges der Gesellschafter von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Saignelégier /district des Franches-Montagnes/.

26 juin. Le chef de la maison Al. Grimaitre, à Saignelégier, est Alcide Grimaitre, originaire de Damvant (district de Porrentruy), demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Imprimerie du «Franc-Montagnard», librairie, magasin de chaussures. Bureau: Saignelégier.

#### Obwalden - Unterwalden-le-haut - Untervaldo alto

1889. 14. Juni. Die Firma Franz Etlin z. Mühle in Sarnen (S. H. A. B. vom 24. März 1891) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Die Firma Joh. Kathriner z. Adler in Kägiswil, Sarnen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes er-

26. Juni. Die Firma Frau Abegg in Sarnen (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Juni. Die Firma Meinrad Anderhalden in Flühli, Sachseln (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

#### Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk Seel.

1899. 28. Juni. Inhaberin der Firma Maria Ganderon in Gross-Gurmels ist, mit Binwilligung ihres Ehemannes Rudolf, Maria Ganderon, geb. Portmann, von Tafers, in Gross-Gurmels. Natur des Geschäftes: Landwirtschaftlicher Be-

Bureau Tafers /Bezirk Sensel.

24. Juni. Die Firma Coelestin Kaech, Pintenwirtschaft, in Tentlingen, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Juni. Inhaberin der Firma Kaech Alphonsine in Tentlingen ist Alphonsine Kaech, geb. Progin, Ehefrau des Coelestin, von Gumschen, wohnhaft in Tentlingen. Natur des Geschäftes: Pintenwirtschaft. Geschäftslokal: Pintenwirtschaft zu Tentlingen.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1899. 27. Juni. Unter dem Namen Musikverein Helvetia in Grenchen besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Grenchen, ein Verein, welchen den Zweck hat, durch musikalische Unterhaltungen und Uebungen ein gesellschaftliches Leben zu erstreben, das allen Anforderungen einer gehörigen Blechmusik entspricht. Der Verein wurde im Jahre 1897 durch Fusion der beiden Musikgesellschaften Unteröffzier und Harmonie gegründet und seine Statuten sind an der Hauptversammlung vom 7. Februar 1897 festgestellt und genehmigt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Komitee, Auflahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezählung eines monatlichen Beitrages von 50 Centimes zur Bestreitung der Vereinsbedürfnisse. Der Austritt geschieht freiwillig unter schriftlicher Anzeige beim Präsidenten und zwar mit Angabe der Gründe oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Örgan des Vereins ist die Hauptversammlung, welche jedem Mitgliede 48 Stunden vor Abhaltung angezeigt werden muss. Dieselbe wählt all-jährlich aus der Mitte der Vereinsmitglieder einen Vorstand von neun Mann. Namens des Vereines führen der Präsident und einer der beiden Aktuare kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Derzeit ist Präsident: Emil Kurth; I. Aktuar: Alfred Wälti, und II. Aktuar: Adolf Ritter, alle in Grenchen. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 26. Juni. Friedrich Faesch und Louis Schmassmann, beide von und in Basel, haben unter der Firma Faesch & Schmassmann in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1898 beginnt. Natur des Geschäftes: Elektrische Anlagen und Präcisionsmechanik. Geschäftslokal: Spalenthorweg 15.

lokal: Spalenthorweg 15.

27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Greuter & Glaettli in Basel (S. H. A. B. Nr. 96, vom 1. Juli 1890, pag. 512) löst sich mit dem 30. Juni 1899 auf, die Firma erlischt mit diesem Tage. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma eH. Glaettli-Ibergs.

27. Juni. Inhaber der Firma H. Glaettli-Iberg, in Basel, ist Hemrich Glaettli-Iberg, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Greuter & Glaettli». Natur des Geschäftes: Material
28. Seschäftelsels: Holleinetz 19.

und Farbwaren en gros. Geschäftslokal: Holbeinstr. 12.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1899. 26. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Käserei-gesellschaft Dintikon, in Dintikon (S. H. A. B. 1896, pag. 1346, und 1897, pag. 539), hat an Stelle von Jakob Setz, Vice-Ammann, zum Präsidenten ge-wählt: Isaak Amsler-Ryniker, Grossrat, von Densbüren, in Dintikon. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 27. Juni. Unter dem Namen Käsereigesellschaft Andweil besteht mit dem Sitze in Andweil, eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 22. Mai 1899 von der Generalversammlung festgestellt worden; die Genossenschaft ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch den Vorstand und Entrichtung des festgesetzten Eintrittsgeldes. Die vierteljährlich zu entrichtenden Beiträge der Genossenschafter betragen 2 % des erlösten Milchertrages. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Betriebsrechnungsjahres (1. Mai — 30. April) mit einer vorausgehenden zweinnonatlichen schriftlichen Kündigung stattlinden. Verlust oder Reingewinn wird auf die Anteilhaberrechte gleichmässig verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft halten deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Einladungen oder Bekanntmachungen geschehen durch specielle Einladungen oder durch die «Thurgauer Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind a. die Generalversammlung; b. die Kommission, bestehend aus funf Mitgliedern. Die Kommission wird alle 3 Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand (Kommission) besteht aus folgenden Personen: Lebrecht Brauchli, Präsidert, von Weersweilen, wohnhaft in Heimenhofen; Johann Ackermann, Kassier, von Hatsweil, wohnhaft in Ekartshausen; Jakob Etter, Pfleger, von Andweil, wohnhaft in Heimenhofen, und Jakob Keller, von Andweil, wohnhaft in Guggenbühl; die beiden letztern als Beisitzer.

#### Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 26 giugno. Proprietario della ditta individuale Zanelli Luigi, in Bellinzona, è Luigi Zanelli fu Petronio, da Parma (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ditta già incominciata nel mese di agosto 1889. Genere di commercio: Sartoria con negozio di stoffe.

Ufficio di Cevio.

26 giugno. La ragione sociale in nome collettivo Pedrazzini Fratelli, in Cimalmotto, è cancellata in seguito al decesso dei titolari (F. u. s. di c. del 18 giugno 1883). Ufficio di Lugano

28 guigno. Il proprietario della ditta Alfdo Ravagnati, in Lugano, è Alfredo Ravagnati, di Gaetano, di Ponte Tresa (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Orologeria ed oreficeria.

#### Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 26 juin. Le chef de la maison Henri Spychiger, à Lausanne, est Henri Spychiger, de Seeberg (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs, cigares et cigarettes, Magasin; 1, place de la Gare.

26 juin. La société en nom collectif Mass E. & C. Schaffroth, à Lausanne, chaussures (F. o. s. c. du 22 mars 1898), est dissoute ensuite de remise de commerce; cette raison sociale est radiée.

26 juin. Le chef de la maison Vaucher, à Lausanne, est Henri Vaucher, de Genève, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 25, rue de Bourg.

127 juin. Le chef de la maison Fs Jaton, à Lausanne, est François Jaton, de Peney-le-Jorat, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 5, rue de la Louve.

27 juin. Le chef de la maison G. Genton, à Lausanne, est Gustave Genton, de St-Saphorin (Lavaux), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Entreprise de transports funèbres et fabrique de cercueils et couronnes. Magasin: 17, place de la Palud.

27 juin. Le chef de la maison L. Duperrez, à Lausanne, est Louis Duperrez, de Montpreveyres. domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ours, 17, rue du Bugnon.

27 juin. Le chef de la maison Müller-Blanc, à Lausanne, est Rodolphe Müller, allié Blanc, de Gränichen (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasins: A Rosemont.

28 juin. La raison S. Furrer, à Lausanne, draperie et nouveautés (F. o. s. du c. du 30 mars 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

28 juin. La raison Th. Messenli-Burnens, à Lausanne, Hôtel de l'Ours (F. o. s. du c. du 28 octobre 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

#### Bureau de Vevey.

26 juin. La raison J. Trivelli, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 février, 1895, nº 43, page 174), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

26 juin. Le chef de la maison J. Beausire, à Vevey, est Julien fils de Jean-Pierre Beausire, de Ependes, domicilié à Vevey. Genre de commerce : Denrées coloniales, droguerie, mercerie et tissus. Magasin: Rue St. Antoine, 1, à Vevey.

26 juin. La Société de la Laiterie de Vernex, à Vernex (F. o. s. du c. du 8 février 1893, nº 131, page 127, et 23 juin 1896, nº 173, page 715), tait inscire que dans son assemblée générale du 19 janvier 1899, elle a modifié la composition de son comité en nommant président Charles Jaeger, du Châtelard-Montreux, domicilié à Vernex, en remplacement de Henri Favrod.

27 juin. La raison V° Sab. Leyvrax, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 juin 1888, nº 76, page 596, et 13 juillet 1896, nº 182, page 756), est radiée ensuite du décès de son chef.

#### Bureau d' Yverdon

26 juin. La raison N. Stalvies, à Yverdon (F. o. s. du c. du 4 août 1898, p. 933), est radiée à la demande du titulaire (Règlement du 6 mai 1890, art. 13, dernier alinéa).

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers /district du Val-de-Travers).

1899. 27 juin. La société en nom collectif Sandoz et Giovenni, à Môtiers (F. o. s. du c. du 1 octobre 1887, nº 92, page 756), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Giovenni, Bovet & Cle», à Môtiers.

Charles-Batiste Giovenni, originaire de Môtiers, y domicilié; Charles-Louis-Valéry-Oscar Bovet, originaire de Genève, domicilié à Genève, et François-Jāmes Jeanjaquet, originaire de Couvet, y domicilié, ont constitué à Môtiers sous la raison sociale Giovenni, Bovet & Cla, une sociaté en nom collectif. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison Sandoz et Giovenni, radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente d'absinthe supérieur et de liqueurs fines. Bureaux: Môtiers.

27 juin. Paul-Arthur Sandoz et son fils Raoul-Sélim Sandoz, originaires du Locle, tous deux domi-iliés à Môtiers, ont constitué à Môtiers, sous la raison sociale Sandoz & fils une société en nom collectif commençant le 1er juillet 1899. Genre de commerce: Fabrication et vente d'absinthe et de liqueurs. Bureaux: Môtiers.

### Genf — Genève — Ginevra

1899. 26 juin. La société en commandite Wyler et Cle, lingerie, nouveautés et soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 13 tévrier 1883, nº 19, page 140 et 6 mai 1897 nº 127, page 522), ayant remis la suite de ses affaires à une nouvelle société sous la même dénomination, est déclarée dissoute dès le 1er juin 1899. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste chargé l'associé gérant Auguste Wyler, à Genève.

charge l'associe gérant Auguste Wyler, à Genève.

26 juin. Les suivants: Louis Wyler, d'origine bernoise et Otto Hemmeler, d'origine argovienne, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Wyler et Cle, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1899. Genre d'affaires: Lingerie, nouveautés et soieries. Bureaux et locaux: 10, Rue d'Italie. La maison a donné, dès le 1er juin 1899, procuration à Auguste Wyler, de Genève.

26 juin. La raison U. Schudel-Pellet, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 février 1899, n° 59, pag. 233), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

contractée.

Les suivants: Ulrich Schudel, allié Pellet, d'origine schaffhousoise, domicilié à Plainpalais, et Alexandre Moré, de Genève, y domicilié, ont constitué à Plainpalais sous la raison sociale Schudel et Moré, une société en nom collectif qui à commencé le 16 mai 1899. Genre d'affaires: Usine de pilage. Locaux: 28, Coulouvrenière.

26 juin. Le chef de la maison C. Maulet, à Genève, commençant le 1er juillet 1899, est Charles Maulet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires : Camionnage, expéditions et déménagements. Locaux : 15<sup>b1s</sup>, Rue des Gares. (Anciens locaux L. Valadier).

(Anciens locaux L. Valadier).

26 juin. La société anonyme Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1888, n° 125, page 928; 14 novembre 1889, n° 176, page 842; 15 avril 1890, n° 52, page 305), a, dans son assemblée générale du 27 mars 1899, nommé membres du conseil d'administration: Henri Bousquet, domicilié à Paris; et Frédéric Verdier, avocat, à Genève, lesquels remplacent W. Speiser et Ed. D'Espine, membres sortants. En outre, et suivant avis de la direction, l'administrateur Albert Annevelle, de Genève, étant décédé en juillet 1898, il n'a pos été repourvu, jusqu'à ce jour à son remplacement.

Section   Sect	Aktiva	<b>O</b>		Bilanz für das Rechnungsjahr von	1. Januar bis 31. Dezember 1898.		assiv	B.
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Zurich.  Bilanz am Sl. Dezember 1898.  Postvar.  7. 0. 0. F. 0. 7	45,066 8,960 59,793 	47 18 - 81 -	<ol> <li>Son</li> <li>Kas</li> <li>Kap</li> <li>Kap</li> <li>Bru</li> <li>Inve</li> </ol>	stige, Forderungen an Versicherte und Agenten. seenbestand. italanlagen: Wertpapiere (Nominalwert Mk. 61,300) i Kurs vom 31. 12. 98. ttowert der Grundstücke vacat. (B. 1) entar. (B. 1)	a. Prämien-Reserve b. Schäden-Reserve c. Zinsen-Reserve 3) Sonstige Passiva 4) Reserve-Fonds: Bestand am 1. Januar 1899	34 1 50 21	4,763 1,309 90 7,070 0,400 1,563	30 05 - 93 67 51
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich.  Bilanz am Sl. Dezember 1898.  Paatva.  75. 36. 50   Fr. 38. 50	Ber	lin, d	en 31.	Januar 1899.		Ver	ein.	*
Bilanz am 31. Dezember 1898.  Pasatva.    Sample   Sample		10-1	44	occesso a margar Propos				
Second Color   Seco		9	SCI					
Die neumenhnte Rechnung der Schweizerischen Hägel-Versicherungs Gesellschaft für das Jahr 1898 Serweits ein nach möglichts genaare Ferision durch die Unterzeichneten als nichtig und beantragen wir deren Abschie under beset Verdalengen an die Direktor Betein 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Die Rectaoren 2 der Streit, den 12 Januar 1899.  Pasatra.  Mit. Prei. Streit. Bertschy.  Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.  Aktiva.  Mit. Prei. Streit. Bertschy.  Mit. Prei. Streit. Bertschy.  Mit. Prei. Streit. Bertschy.  Schiedlander 2 der Rectauren 2 der Schiedlander 2 der Rectauren	3,885 50 209,697 80 650,000 —	208, 10, 35, 355, 250,	935 50 762 30 000 — 000 —	Kassabestand. Diverse Debitoren: Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank. "einer Agentur. Wertschriften-Konto: a. Im Depot der eidgenössischen Wertschriftenverwaltung als Bundeskaution: 2 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3½ °/₀. b. im Depot der Zürcher Kantonalbank: 35 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 1000 zu 3½ °/₀. 71 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3³/₃ °/₀. 50 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3³/₃ °/₀.	Diverse Kreditoren: Noch nicht abgehobene Entschädigungen pro 1897 Zinscoupons der als Bundeskaution deponierten Obligationen Reservefonds-Konto: Saldo-Vortrag: Von Zinsen-Konto Von Restanten-Konto Von Restanten-Konto 1,702 Von Porto-Konto Saldo, Gewinn- und Verlust-Konto Saldo-Vortrag Kautions-Konto:	87 87 57 25 86 85 85	8,654 24,928 20,000 10,000	90 40 —
Mit.   Ff.   Mit	vision dur nahme un Züric	ch die ter be h, der	Unterz ster Vei 16. Ja	eichneten als richtig und beantragen wir deren Abdahkung an die Direktion. nuar 1899. Die Revisoren:	Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit gemäss geführten Büchern bescheinigt Zürich, den 12. Januar 1899.  Dr. Kyburz,	den or	dnungs	) t
30,466   5   10   10   10   10   10   10   10		Ba	dis					
Sachsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.	Aktiva. Mk. 3,152	Pf. 73	Kassen	Bilanz per 31. l	Dezember 1898.	P	assiv	Pf.
Aktiva	Mic. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,585 1,275 108,336 15,000	Pf. 73 63 56 97 66 50 83 —	Kassen Inventa Guthah Gestun Guthah Diverse Verfall Kapital Wer	vorrat per 31. Dezember 1898.  ur nach Abschreibung. en bei den Agenten. dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. en beim Bankier. en beim Bankier. en en, noch nicht erhobene ZinsenAnlage: trappiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. us-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.	Dezember 1898.  Schaderreserve	P. MD. 222 150 15	2,090 0,053 5,000	Pf. 12 76 —
Mk. Pf. Mk. Pf. Mk. Pf. 1 Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheinen ab Amortisation von 1873/1887	Mic. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,585 1,275 108,336 15,000	Pf. 73 63 56 97 66 50 83 —	Kassen Inventa Guthah Gestun Guthah Diverse Verfall Kapital Wer	vorrat per 31. Dezember 1898.  ar nach Abschreibung. en bei den Agenten. dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. en beim Bankier. e Debitoren. ane, noch nicht erhobene ZinsenAnlage: trappiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. as-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.  (B. 3)	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  er Verwaltungsrat: Der Dire	P. MD. 22 150 151 187	2,090 0,053 5,000	Pf. 12 76
1   Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine.   2   Sonstige Forderungen:   a. Aussenstände bei Agenten.   b. Aussenstände bei Versicherten.   c. Gegen Schuldscheine gestundete Prämien.   d. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.   d. Verdiente, noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve)   d. Verdiente, noch nicht verdiente Prämien.   d. Verdiente, noch nicht	Mic. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,585 1,275 108,336 15,000	Pf. 73 63 56 56 50 83 — 888	Kassen Inventa Guthah Gestun Guthah Diverse Verfall Kapital Wer Kaution Hinte	vorrat per 31. Dezember 1898.  ur nach Abschreibung.  en bei den Agenten. dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. en beim Bankier. e Debitoren. ene, noch nicht erhobene ZinsenAnlage: trappiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. 18-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.  (B. 3)  Desische Vieh-Versiche	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  er Verwaltungsrat: F. J. Rall, Vorsitzender.  Der Direktors  W. Hetserungs-Bank in Dresder	187 187	2,090 0,053 5,000	Pf. 12 76 —
232,065 — 4) Kapital-Anlagen: Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. 5) Inventar:  a. Möbel und Hausrat, Buchwert Mk. 13,770. 08: abgeschrieben. b. Drucksachen und Schildervorrat: abgeschrieben. 6) Organisations-Kosten: abgeschrieben. (B. 43) (B. 43) (B. 43) (B. 43) (C. Schäden-Reserve für im Prozess befindliche Schäden S	Mix. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 4,585 1,275 108,336 15,000 187,143	Pf. 73 63 56 56 50 83 — 888	Kassen Invents Guthab Gestum Guthab Diverse Verfall Kapital Wer Kaution Hinte	vorrat per 31. Dezember 1898.  ur nach Abschreibung. een bei den Agenten. dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. en beim Bankier. 2 Debitoren. ane, noch nicht erhobene ZinsenAnlage: tpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. 18-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.  (B. 3)  D  Sische Vieh-Versiche	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  er Verwaltungsrat: F. J. Rail, Vorsitzender.  Prungs-Bank in Dresden Januar 1898 bis 31. Dezember 1898.	187	assive:	Pf. 12 76 —
der Ausgaben verwendet	Mic. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,586 1,275 108,336 15,000 187,143	Pf. 73 63 56 56 50 83 — 88	Kassen Invents Guthab Gestum Guthab Diversor Verfall Kapital Wer Kaution Hinto	vorrat per 31. Dezember 1898.  In nach Abschreibung.  en bei den Agenten.  dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. en beim Bankier.  Debitoren. ene, noch nicht erhobene ZinsenAnlage: tpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898.  Bilanz für das Bechnungsjahr vom  1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine. 2) Sonstige Forderungen: a. Aussenstände bei Agenten. b. Aussenstände bei Versicherten. c. Gegen Schuldscheine gestundete Prämien. d. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen. 3) Kassen-Bestand.	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  Pr. J. Rail, Vorsitzender.  Der Direktors  Der Direktors  Der Direktors  Der Direktors  Der Direktors  Der Direktors  W. Hetro  Prungs-Bank in Dresden  Januar 1898 bis 31. Dezember 1898.  1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bankschuldscheinen ab Amortisation von 1873/1887  2) Reserven-Ueberträge auf das nächste Jahr: a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve) b. am 31. Dezember 1893 festgestellte und am 2. Januar 1899 zahlbare Schäden  48,237	187  187  187  187  187	assive 2,090 0,053 6,600 Mk.	Pf. 12 76 —
Township and to the Countries of the Countries and the Countries and the Countries of the C	Mk. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,585 1,275 108,336 15,000 187,143    Aktiva. Mk. Pf. 66,000 — 124,182 59 11,651 98 232,065 —	Pf. 73 63 56 56 50 83 — 88	Kassen Invents Guthab Gestum Guthab Diversor Verfall Kapital Wer Kaution Hinto	vorrat per 31. Dezember 1898.  Ir nach Abschreibung.  en bei den Agenten.  dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. ene heim Bankier.  2 Debitoren. ane, noch nicht erhobene Zinsen.  Anlage: tpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898.  13-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.  (B. 3)  D  Sische Vieh-Versiche  Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1  1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine. 2) Sonstige Forderungen: a. Aussenstände bei Agenten. b. Aussenstände bei Versicherten. c. Gegen Schuldscheine gestundete Prämien. d. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.  3) Kassen-Bestand. 4) Kapital-Anlagen: Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898.  5) Inventar: a. Möbel und Hausrat, Buchwert Mk. 13,770. 08: abgeschrieben. b. Drucksachen und Schildervorrat: abgeschrieben.  6) Organisations-Kosten: abgeschrieben.	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  Pr. J. Rall, Vorsitzender.  Prungs-Bank in Dresder  Januar 1898 bis 31. Dezember 1898.  1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bankschuldscheinen ab Amortisation von 1873/1887 2) Reserven-Ueberträge auf das nächste Jahr: a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve) b. am 31. Dezember 1893 festgestellte und am 2. Januar 1899 zahlbare Schäden c. Schaden-Reserve für im Prozess befindliche Schäden d. desgleichen für nicht komplette Schäden d. desgleichen für nicht komplette Schäden 3) Reserve-Fonds: Bestand am 1. Januar 1898 Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts: a. ½ % der Versicherungssumme (§ 13) b. Zinsen aus den angelegten Geldern c. sonstige Einnahmen  10.437	187  187  187  187  187  191  10.  60  05  20.  56  45  05  -	Assive  A.1,143  Mr	Pf. 488
	Mic. 3,152 3,646 20,845 30,601 2,699 1,585 1,275 108,336 15,000 187,143 Mic. 66,000 P. 124,182 59 11,651 98 232,065 —	Pf. 73 63 56 50 83 — 888 — Mi	Kassen Invents Guthab Gestum Guthab Diverse Verfall Kapital Wer Kaution Hinto	vorrat per 31. Dezember 1898.  Ir nach Abschreibung.  en bei den Agenten.  dete Prämien: aben bei den Mitgliedern. ene heim Bankier. 2 Debitoren. ane, noch nicht erhobene Zinsen. Anlage: tpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. 18-Depot: erlegte Wertpapiere des Direktors.  (B. 3)  D  Sische Vieh-Versiche  Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1  1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine. 2) Sonstige Forderungen: a. Aussenstände bei Agenten. b. Aussenstände bei Versicherten. c. Gegen Schuldscheine gestundete Prämien. d. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.  3) Kassen-Bestand. 4) Kapital-Anlagen: Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898. 5) Inventar: a. Möbel und Hausrat, Buchwert Mk. 13,770. 08: abgeschrieben. b. Drucksachen und Schildervorrat: abgeschrieben. 6) Organisations-Kosten: abgeschrieben. (B. 13)	Schadenreserve Prämien-Risiken-Reserve Gelegte Kaution des Direktors  Prungs-Bank in Dresder  Januar 1898 bis 31. Dezember 1898.  1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bankschuldscheinen ab Amortisation von 1873/1887 2) Reserven-Ueberträge auf das nächste Jahr: a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve) b. am 31. Dezember 1893 festgestellte und am 2. Januar 1899 zahlbare Schäden c. Schäden-Reserve für im Prozess befindliche Schäden c. Schäden-Reserve für im Prozess befindliche Schäden 3) Reserve-Fonds: Bestand am 1. Januar 1898 Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts: a. ½ % der Versicherungssumme (§ 13) b. Zinsen aus den angelegten Geldern c. sonstige Einnahmen Davon sind gemäss § 35 des Statuts zur Deckung der Ausgaben verwendet Bleiben	187 187 187 187 181 10. 60 05 - 20. 56 45 05 - 06 24	assiva 2,090 2,053 5,600 Mk.	Pf. 12 76 — 88

### Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Aktiva.	-	Bilanz pro 31.	Dezember 1898.	Passi	va.
Mis. 240,000 154,894 141,000 26,933 1,922 1,477 1,514 1,000 3,800	Pf 11 - 83 37 25	Sola-Wechsel. Wertpapiere. I. Hypotheken. Bank-Guthaben. Kassa-Bestand. Stückzinsen. Gläser-Bestand. Mobiliar. Kautions-Effekten. Aussenstände bei Agenten.	Aktien-Kapital Kapital-Reserve Ausserordentliche Reserve Prämien-Reserve Schaden-Reserve Kautionen der Agenten Kreditoren Gewinn-Saldo	M(k. 300,000 60,000 20,000 160,088 20,653 3,800 915 25,567	14 - 15
591,023	56	(D 0)	Control of the second particles of the second secon	591,023	56

## Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Aktiva.		Bilanz per 31.	Dezember 1898.	Passiv	a.
Fr.	Ct.		THE PARTY OF THE P	Fr.	C
8,000,000	2	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	Aktienkapital		
86,693	49	Kassabestand inkl. Check-Rechnung.	Reservefonds	1,226,000	
230,025	28	Wechsel im Portefeuille.	Reserve für schwebende Schäden inkl. Extrareserve	652 066	-
6,169,610	1_	Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen.	Prämienreserve für laufende Risiken	2,177,347	
801,071	11	Liegenschaften zu St. Elisabethen in Basel.	Prämienreserve für laufende Risiken	16,456,033	
40,000	1	Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 » »	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	3,139,166	
55,000	-	» Eulerstrasse Nr. 82 » »	Dividenden-Konto	200,000	
	1	» Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin:	Tantièmen-Konto	48,000	I -
		Fr. 1,310,000. —	Nicht erhobene Dividenden	3,630	<b>I</b> —
810,000	_	> 500,000. — Abzüglich Hypothek à 3½ %.	Nicht erhobene Dividenden Beamten-Unterstützungsfonds Gewinn-Vortrag	10,000	
562,976	31	Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft.	Gewinn-Vortrag	10,890	63
680,671		» Gesellschaften und Agenturen.			
31,052	47	Elektrische Beleuchtung.			
- 1	_	Mobiliar-Konto.		San Park	
_	_	Schilder-Konto.			
3,553,392	33	Noch nicht verfallene Prämien pro 1899.	and the second of the second o	1000	
3,077,357	21	id. 1900.			
2,585,999	25	id. 1901.			
2,054,210	65	id. 1902. id. 1903.			10
1,611,280	21				
1,306,975		id. 1904.			
1,033,813		id. 1905.			
745,839	08	id. 1906.	The second secon		
417,687	10	id. 1907.			
69,479	13	id. 1908 und später. (B. 11)			
33,923,134	16	(B. 11)		33,923,134	16
		Very to the second seco			

Basel, den 4. April 1899.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor: Der Vice-Präsident:

. Selinary and the language and Bud. Isolin.

Troxler. Iselin-La Roche.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

#### Verschiedenes. — Divers.

Eisenbahntarif-Informationen in Oesterreich. Eine Firma hatte sich, dem Oesterreichischen Oekonomist» zufolge, an eine österreichischen Staatsbahndirektion um offizielle Angabe der zur Berechnung gelangenden Kilometer und Frachtsätze eines bestimmten Ausnahmetarifes für Schleifholz in einigen Relationen gewendet. Auf Grund der erhaltenen Auskunft hatte die Firma Lieferungsverträge abgeschlossen, bei welchen sie insofern zum Schaden kam, als bei den betreffenden Verfrachtungen höhere als die von der Bahndirektion — wie sich nachträglich herausstellte, irrig — bekannt gegebenen Frachtsätze berechnet wurden. Die Firma klagte gegen die Bahn auf Ersatz des diesfälligen Schadens. Der oberste Gerichtshof gab dem Klagebegehren statt mit der Begründung, dass die Staatsbahndirektion die Pflicht hatte, bei amtlicher Bekanntgabe der Frachtsätze an die klagende Firma jede schuldbare Unwissenheit zu vermeiden und mit gehörlger Aufmerksamkeit und mit gehörigem Fleisse vorzugehen. Wenn dies eingehalten worden wäre, so wäre der klagenden Firma jener Vermögensnachteil nicht entstanden. Die Staatsbahndirektion erkannte selbst, dass gewisse Frachtsätze im Drange der Geschäfte übersehen wurden. Dieselbe habe daher durch eine kulpose Handlung einen Vermögensnachteil widerrechtlich der beklagten Firma zugefügt, den der Staat als Frachtführer dem klagenden Kaufmanne zu ersetzen hat. Der Umstand, dass die Tarifsätze öffentlich, kundgemacht worden sind, die klagende Firma daher selbst die Tarifsätze sien zusammenstellen und auf den Irrtum der Bahndirektion kommen konnte, ist belanglos; denn es ist eine bekannte Thatsache, dass das Tarifwesen der Eisenbahnen ein sehr kompliziertes ist, das fortwährend Veränderungen und Auf den Irrtum der Bahndirektion kommen konnte, ist belanglos; denn es ist eine bekannte Thatsache, dass das Tarifwesen der Eisenbahnen ein sehr kompliziertes ist, das fortwährend Veränderungen der Eisenbahnder eine kungen der Veränderungen und wacht gesen unterworfen ist. Der Frachtführer, der diese Tarifsätze selbst hera Risenbahntarif-Informationen in Oesterreich. Eine Firma hatte sich, dem

Telegrammkarte. Der Erfinder der Korrespondenzkarte, Ministerialrat Prof. Dr. Emanuel Herrmann hat, der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrifts zufolge, ktirzlich eine beachtenswerte Anregung wiederholt. Es handelt sich um die Einführung einer Telegrammkarte. Dr. Herrmann will den telegraphi-schen Verkehr durch eine simmeiche Kombination zwischen Brief und Depesche einfacher und wohlfeiler gestalten. Er beantragt zu gestatten, dass Telegramme von bestimmter kleiner Wortzahl, etwa zu 10 oder 20 Worten, auf besonderen Karten mit eingeprägten oder aufgeklebten Marken wie Briefe in die (gewöhnlichen oder pneumatischen) Postkasten geworfen werden. Auf dem

Postamte seien diese Telegrammkarten vor anderen Briefschaften zuerst zu sortieren und sofort dem nächsten Telegraphenamte zu übermitteln. Ihr Inhalt würde telegraphisch an die Aufgabestation befördert werden, in dieser wieder auf Telegrammkarten ausgefertigt und dann wie ein gewöhnlicher Brief im Wege der Post zugestellt werden. Diese Einrichtung würde fast die Raschheit eines Telegrammes nach der heutigen Art ermöglichen. Eine Ersparnis liesse sich gegenüber dem Telegramme deshalb erreichen, weil die Aufgabe- und Austrags-Manipulationen wesentlich vereinfacht würden. Namentlich könnte hiedurch für die Geschäftswelt bei einer Korrespondenz zwischen entfernteren Orten ein wohlfeiles Mittel zwischen Telegramm und Brief geschaften werden. Für Privatpersonen wäre jedoch die Einrichtung viel angenehmer, als das heutige Telegramm, weil bei der Zustellung von Telegrammtkarten jener oft lärmende Apparat in der Familie vermieden würde, welcher mit der Zustellung von Depeschen in der Regel verbunden ist. Diese Anregung Professor Herrmann's hat auch bereits die Wiener Handelskammer beschäftigt, welcher in einer der letzten Plenarsitzungen ein Antrag vorlag, dahingsebnd, dass die Kammer der Idee näher treten und ihre Durchführung bei der k. k. Post- und Telegraphen-Verwaltung als sehr praktisch und wichtig bezeichnet wurde, der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugewiesen.

Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland. Der Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland wird auf 1. Juli nächsthin neu herausgegehen. In der Form der Anlage ist nichts geändert worden. Der Inhalt ist gegenüber der ergänzten Auflage vom 1. März 1898 durch die Aufnahme des Fahrposttarifs für Russland vermehrt worden. Der Verkaufspreis beträgt wie bisher 40 Cts.

Tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger. Le tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger paraîtra en nouvelle édition pour le 1er juillet prochain. Il n'a subi aucune modification quant à la disposition, mais le contenu en a été complété. Le prix de vente s'élève, comme jusqu'ici, à 40 cts à 40 cts

#### Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

					April Austuhr			
11.00					1898	1899	1898	1899
Europa					24,267,064	28,664,597	76,896,802	63,429,960
Nord-Amerika					11,757,608	12,924,661	12,406,492	12,818,756
Süd-Amerika					8,447,688	6,784,860	2,562,787	8,882,467
Asien					7,485,800	12,095,588	4,419,490	4,747,214
Ozeanien					8,066,800	2,741,824	1,595,401	2,887,771
Afrika	•				922,010	2,038,957	1,988,894	1,891,074
		I	ot	al	55,946,410	65,194,487	99,814,816	88,657,242